

Ottilien entsprach diesem Wunsch und hat es in einer sehr ansprechenden Aufmachung preiswert herausgebracht.

Die Bilder stammen von P. Polykarp Uehlein OSB aus der Abtei Münsterschwarzach, der seit mehr als zwanzig Jahren in Ndanda/Tansania als Missionar wirkt. — Die Katechesen P. Alkuins sind sehr lebendig und anschaulich geschrieben, leicht verständlich und reich an Wahrheitsgehalt. Sie gehen von der bildlichen Darstellung aus, bringen dazu biblische Texte, erklären sie in überraschend zeitnahe Weise und regen abschließend durch biblische Zitate zu einer persönlichen Antwort an. — Das Büchlein schließt mit den Grundgebeten.

Man kann nur wünschen, daß das Büchlein weite Verbreitung findet. Es eignet sich als Geschenk zur Erstkommunion und Firmung und kann fragenden jungen Menschen in die Hand gegeben werden. Sie werden Auskunft für manche ihrer Glaubensschwierigkeiten finden.

Josef Glazik MSC

Die von einem Missionar geschriebene Heilsgeschichte „Du bist die Erfüllung meines Lebens“ folgt einer Bildserie aus der St. Pauls Kirche in Mtwara, Tansania. Sie ist christozentrisch aufgebaut. Die Betrachtungen aus dem Alten Testament zielen auf den kommenden Messias, die neutestamentlichen Texte zeigen Jesus Christus als die Erscheinung des Gott-mit-uns: Der große Lehrer, der Wundertäter und Helfer, der gekreuzigte Erlöser, der Auferstandene und Verherrlichte, der Herr und Richter der Welt, der immer bei uns Bleibende in Eucharistie und Wort bis zur Wiederkunft in Herrlichkeit.

Die Sprache des Buches ist einfach, klar und anschaulich. Sie will den ganzen Menschen ansprechen und ihn anregen, den Glauben mit Christus in der Liebe des Heiligen Geistes zu leben.

Das Buch eignet sich gut für Hausgottesdienste, Familienlesungen, Bibel- und Metitationsgruppen, Taufbewerber und nicht zuletzt für alle, die aus dem Religionsunterricht zu wenig mitbekommen oder mitgenommen haben. Somit ist es eine wertvolle Hilfe für die „Hauskirche“. Ich wünsche dieser zeugnisstarken Neuerscheinung eine weite Verbreitung und den Segen des Herrn allen, denen daraus neue Kraft und Mut zu tieferer Gottes- und Nächstenliebe geschenkt werden.

Augsburg

Bischof Josef Stimpfle

STIFT GÖTTWEIG/NÖ. — *Graphisches Kabinett* — 33. Jahresausstellung vom 26. V. — 28. X. 1984 „Europäische Buntpapiere — Barock bis Jugendstil“. Katalog: 52 Seiten, 23 Tafeln mit 105 Farbabbildungen; öS 100,—.

Nach der großen Jubiläumsausstellung des Stiftes im Jahre 1983 im Umfang und Charakter der üblichen niederösterreichischen Landesausstellungen hat man allgemein mit einer Ausstellungspause in Göttweig gerechnet. Doch werden die traditionellen Ausstellungen des Graphischen Kabinetts ohne Unterbrechung weitergeführt, heuer in einer Zusammenarbeit des Göttweiger Kustos P. Gregor M. Lechner mit dem Österreichischen Museum für angewandte Kunst in Wien über Dr. Hanna Egger. Göttweig stellt damit erstmals eine Auswahl seiner Bunt- und Schmuckpapier-Sammlung der Öffentlichkeit vor, das Wiener Museum ergänzt das Fehlende durch seine Musterblätter-Sammlung bis in die Zeit des Jugendstils. Das Ergebnis ist mit 262 Exponaten ein überraschend breiter Querschnitt durch das Papierschaffen des ausgehenden 17. Jahrhunderts bis über 1930 hinaus. Neben französischen Marmor- und Silhouettenpapieren dominieren eindeutig an Qualität und Quantität die Augsburger Bronzefirnis- und Brokatpapiere, ergänzt durch Zeugnisse aus Nürnberg, Fürth, Nördlingen und Aschaffenburg. Bedeutende Namen wie die der Familien Leopold, Munk, Stoy oder Ledergerber sind mit exquiten und auch gut erhaltenen Beispielen vertreten, gefolgt von Papieren seltener